



Zweigeschossiges neoklassizitisches Wohn- und Geschäftshaus, 1879 erbaut, nur geringfügig modernisiert

1784	A 219-2	Nach Verfüllung des Stadtgrabens ab 1755 Bepflanzung mit Maulbeerbäumen als 'Seidengarten'; 1784 Aufgabe der Seidenraupenzucht und Verkauf als Gärten. Die Pachtverträge liefen am 01.10.1877 aus.
22.11.1877	912-20/4	Nach Ablauf der Pachtverträge für die Gärten vor dem Unteren Tor beschließt der Magistrat, die Gärten nicht mehr zu verpachten sondern die Grundstücke als Bauplätze zu parzellieren und zu verkaufen. Die Gemeindebevollmächtigten stimmen diesem Vorgehen am 25.11.1877 zu. Am 15.02.1878 wurden die Bauplätze versteigert.
29.10.1878	912-20/4	Bei der zweiten Versteigerung der Bauplätze in der Bahnhofstr. bietet Bader 5 M/Dez. mehr für den Bauplatz BS02
11.07.1879	912-20/4	Ohne Nachweis im Akt konnte Bader aber offenbar dazu bewogen werden, den Bauplatz BS01 zu nehmen. In einer Zusammenstellung vom 11.07.1879 wird er als Käufer von BS01 genannt, Laupheimer als Käufer von BS02, Gaiser als Käufer von BS04 und Laupheimer als Käufer zusätzlich von BS08. Der Notarvertrag mit Bader befindet sich nicht im Akt, der Verkauf dürfte aber zeitgleich mit den Verkäufen von BS02 und BS04 erfolgt sein, denn bereits 1879 stellt Bader den Bauantrag für einen Neubau.
1879	StAAu 71/1879	Neubau eines Wohn-und Geschäftshauses durch Joh. Nep. Bader
1882	HV	Johann Bader, Spengler
ca. 1896	912-20/4	Eigentumsübergang an den Sattler Alois Weber
1896	BA 20/ 1896	Schutzdachanbau; Alois Weber; Sattlermeister
23.04.1897	912-20/4	Die Stadt verkauft dem Sattlermeister Alois Weber (mittlerweile Eigentümer von BS01) einen Streifen mit 1,0 m aus dem noch unbebauten Grundstück BS03 zur Anlage einer Zufahrt.
25.04.1898	912-20/4	Notarvertrag über den Verkauf einer Fläche von 30 m <sup>2</sup> an Alois Weber für 75 M.
1906	EV	Alois Weber, Sattler

07.12.1906	SRS 35/06-68	Der Sattlermeister Alois Weber beantragt den Neubau einer Werkstätte. Der Nachbar, Käsereibesitzer Engelbert Mangold (HS25) wendet sich gegen den Bau, weil er ihm das Licht in seinen Käsereiräumen nehmen würde. Auch der Magistrat stimmt dem Bauvorhaben nicht zu, weil dann auf dem Bauplatz kein zweistöckiges Haus mehr gebaut werden könnte.	HS25
	Kataster	Evtl. wurde in diesem Zusammenhang die Stadtmauer im Bereich dieses Grundstücks abgebrochen, da sie im Kataster 1921 (bis auf ein kleines Stück) nicht mehr eingetragen ist.	
1911	BA 69/1911	Bauliche Erweiterung des Wohnhauses; Alois Weber; Sattlermeister	
1920	BA 1/1919	Anbau einer Werkstätte und Umfassungserneuerung der Remise; Martin Lutzenberger; Sattlermeister	
1922	EV	Martin Lutzenberger, Sattler	
1932	EV	Martin Lutzenberger, Sattler	
1948	EV	Martin Lutzenberger, Sattlermeister	
1949	BA 027/1949	Laden-Umbau, Lutzenberger Martin	
1992	BA xxx/1992	Reklametafel, HR-Touristik	
1995	BA xxx/1995	Anbringung Werbeanlage, HR-Touristik	